

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

### Concurseröffnung.

[12016.]

Zu dem überschuldeten Vermögen des Buchhändlers Ernst Wilhelm Frißsch, Inhabers der unter der Firma: E. W. Frißsch bestehenden Musikalienverlagsbuchhandlung ist heute vom unterzeichneten Gerichtsamente der Concurseröffnung eröffnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieses Schuldenwesen als Concursergläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von demselben bis zum

6. April 1878

ihre Forderung nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatfachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamente anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber am

5. Juni 1878, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebarung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Gütepflege zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, alles, was über Feststellung der Masse und über Gebarung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurser betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen theilgenommen und den gefaßten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist der

5. Juli 1878, Vormittags 12 Uhr, als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Betheiligte haben bei 15 Mark Strafe zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Leipzig, den 4. März 1878.

Das königliche Gerichtsamente im Bez.-Gericht.  
Abtheilung III.  
Steinberger.

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[12017.] P. P.

Hiermit habe ich die Ehre, Ihnen die erg. Mittheilung zu machen, dass ich vom heutigen Tage an auch mit dem auswärtigen Buchhandel in directe Verbindung trete.

Mähr.-Weisskirchen zählt ca. 8000 Einwohner, hat reiche Umgebung, besitzt eine Militär-Oberrealschule, ein Realgymnasium,

mehrere Elementarschulen, und ist infolge des eine halbe Stunde von der Stadt gelegenen Curortes Teplitz im Sommer von Fremden stark besucht.

Ich stelle nun an Sie die erg. Bitte, mir gütigst Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungslisten zu setzen.

Meine Commissionen haben die Güte zu besorgen die Herren:

R. Giegler in Leipzig,

R. Lechner in Wien,

A. Hynek in Prag.

Durch Fleiss und umsichtigen Betrieb wird sich das Geschäft zu einem für beide Theile vortheilhaften gestalten, und bitte ich, mich darin unterstützen zu wollen.

Ich benutze zugleich die Gelegenheit, Ihnen das in meinem Verlage erscheinende „Weisskirchner Wochenblatt“ zur Besprechung Ihrer Neuigkeiten, sowie meine gut eingerichtete Buchdruckerei zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Mähr.-Weisskirchen, 1. März 1878.

S. Forster's Buchhandlung.

### Uebersiedlung nach Leipzig.

[12018.]

Berlin, den 15. März 1878.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich am 20. d. M. mein Geschäft nach Leipzig verlege und unter der bisherigen Firma

### Fr. Bruckmann's Auslieferungslager

Adolf Titze

in

Leipzig,

Johannesgasse 35,

fortführen werde.

Ich bitte Sie in Ihrem eigenen Interesse dringend, von vorstehender Firma und Adresse genaue Notiz zu nehmen und alle directen Zusendungen nicht anders zu überschreiben, da die Post bei nicht genauer Adresse namentlich in Bezug auf Geld- und Werthsendungen Schwierigkeiten bereitet, welche event. ein Zurückgehen der Sendung zur Folge haben.

Vom Centralpunkte des Buchhandels aus hoffe ich noch besser Ihren Interessen dienen zu können als bisher; ich mache Sie wiederholt darauf aufmerksam, dass mir laut Vertrag mit Herrn Fr. Bruckmann in München die alleinige Auslieferung von dessen Verlag für das Gebiet von Norddeutschland (bis zur Mainlinie), Belgien, Holland und Russland übertragen ist.

Für meinen eigenen Verlag behalte ich die Firma „Adolf Titze“ bei.

Während des Umzuges muss ich Sie bitten auf eine schnelle Erledigung Ihrer Aufträge nicht zu rechnen; ich ersuche Sie vielmehr, sehr dringende directe Bestellungen in den Tagen vom 20. bis 31. März nach Mün-

chen zu dirigiren, wo dieselben für meine Rechnung werden ausgeführt werden.

Herrn G. E. Schulze in Leipzig spreche ich bei dieser Gelegenheit meinen Dank aus für die prompte und liebenswürdige Art, wie er bisher meine Interessen in Leipzig vertreten hat.

Indem ich Ihr fortgesetztes Wohlwollen mir erbitte, empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

Ihr ergebener

Adolf Titze.

[12019.] Meine vielfachen Beziehungen zu dem deutschen Buchhandel machen es mir wünschenswerth, in Leipzig vertreten zu sein, und beehre ich mich daher, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich

Herrn Edwin Schloemp in Leipzig

meine Commission übergeben habe.

Derselbe wird speciell alle von den Herren Verlegern für mich bestimmten Insertionsaufträge, Clichés, Correspondenzen etc. entgegennehmen und auf Verlangen meine Kataloge gratis ausliefern: den

Katalog der Hauptblätter aller Länder, ferner Special-Kataloge über Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Bayern, Baden, Württemberg, Hessen, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Türkei und Griechenland, Italien, Spanien, Portugal. Fachzeitschriften-Katalog (vide Schulz' Adressbuch).

Herr Schloemp gibt auch Auskunft über Rabatt und Calculationen größerer Insertionsaufträge.

Ich halte meine Annoncen-Expedition unter Zuficherung prompter und billiger Bedienung den geehrten Herren Verlegern hiermit bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, den 10. März 1878.

Adolf Steiner,

Annoncen-Expedition.

Hauptagent der Presse in Wien.

Inseraten-Pächter der Berliner Wespen.

Die Zusendung aller buchhändl. Circulare, Wahlzettel etc. ist mir sehr erwünscht, da ich dieselben zu Exportgeschäften benutzen kann.

[12020.] Ich beehre mich, hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, daß der Verlag von Ed. Wartig in Leipzig durch Kauf in meinen Besitz übergegangen ist, und daß ich diesen unter der Firma

### Ed. Wartig's Verlag

fortführen werde.

Sämmtliche Sendungen aus Rechnung 1877, die bereits unter der neuen Firma expedirt wurden, gehören auf mein Conto (Ed. Wartig's Verlag), während die etwa aus früheren Jahren noch bestehenden Differenzen mit der alten Firma Ed. Wartig zu verrechnen sind.

Meine Commission hatte die Güte Herr Ed. Wartig zu übernehmen.

Achtungsvoll

Leipzig, 10. März 1878.

Ernst Hoppe,

in Firma Ed. Wartig's Verlag.

157\*